Epp & Kühl

Deutsch-Französische Rechtsanwaltskanzlei
Cabinet d'Avocats Franco-Allemand

Verkäufe nach Frankreich, worauf hat der deutsche Verkäufer zu achten? 06. Februar 2014

Veranstaltung:	Informationsabend
Veranstaltungsraum:	Kanzlei Epp & Kühl
Adresse:	Konrad-Adenauer-Ufer 71, 50668 Köln
Veranstaltungsdauer:	17 – 19 Uhr
Kosten:	kostenfrei
Referent:	Gordian Deger, Rechtsanwalt, Kanzlei Epp & Kühl

Seminarprogramm

Einleitung

I. Welcher Vertriebsweg eignet sich am besten für Ihr Unternehmen?

1. Vertrieb ohne Niederlassung
   Handelsvertreter, Vertragshändler, Arbeitnehmer/VRP

2. Betriebsstätte in Frankreich
   Definition, Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Frankreich (DBA), wie vermeidet man eine Betriebsstätte?

3. Vertrieb mit Niederlassung
   Vor- und Nachteile einer Niederlassung, Wahl der geeigneten Gesellschaft (SAS, SARL, SA)

II. Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gegenüber Geschäftspartnern

1. Wofür sind die AGB wichtig und wie bezieht man sie wirksam in die Verträge ein?
   Wichtigsten Klauseln der AGB, Sprache, Einbeziehung in den Vertrag

2. Welches Recht ist auf deutsch-französische Verträge anwendbar?
   Möglichkeiten und Grenzen der Rechtswahl, Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtes, Vor- und Nachteile der jeweiligen Rechtsordnung

III. Haftung nach französischem Recht

1. Vertragliche Haftung
   Tipps für die Vertragsgestaltung

2. Gesetzliche Haftung
   Gewährleistung, Produkthaftung, Deliktshaftung

3. Schadensersatz nach französischem Recht
   Berechnung und Unterschiede zum deutschen Recht

IV. Vermeidung von Zahlungsausfällen und Durchsetzung von Forderungen in Frankreich

1. Informationen über den Kunden einholen und die sichersten Zahlungsmittel wählen
   Informationen übers Internet und öffentliche Stellen, Zahlungs- und Sicherungsmittel

2. Der Kunde zahlt nicht, was nun?
   Einstellung der Lieferungen, Zahlungserinnerung, Mahnung

3. Gerichtliches Mahnverfahren
   Wahl zwischen französischem, deutschem oder europäischem Mahnverfahren

4. Zahlungsklage in Frankreich
   Besonderheiten des französischen Verfahrens

5. Einstweilige Verfahren
   Eilverfahren und Sicherungspfändung

6. Durchsetzung von Forderungen gegenüber insolventen Kunden
   Forderungsanmeldung, vorrangige und nachrangige Forderungen

Im Anschluss möchten wir Sie gerne zu einem kleinen Imbiss und einem Glas Champagner einladen.